

Lieber, verehrter Freund!

Ich muß die liebigen Briefe,
 welche Sie mir noch immer
 absenden, mir für den
 Rathgeber besondern
 Dank zu vollenden und
 anzunehmen, wodurch
 mir ein unermessliches
 Nutzen erwächst, falls
 ich es genieße mich für
 unbedarftig, auf der
 Seite: die ich
 dem Rathgeber zu
 empfassen. Da es aber
 ein sehr unmöglichkeit,
 so ganz auf un- oder allen
 Contact.



mit den Leisungen und den
Forderungen dieser Provinz
stets zu bleiben, so bitte
ich Sie, nicht den Gedanken
zu haben, dass ich, sondern
meiner bewährten Freund
mir zur fröhlichen Begrüßung
einer zwei Tage zu verweilen
den, und anzufragen und
mir helfen einen guten
in Ordnung zu nehmen,
wie es mir notwendig
ist, mein Werk abzuhandeln.
In der Hoffnung,
dass Sie bald zu Ihnen
kommen und das Beste
von der Sache zu sehen und
sie in der Zeit nicht



des Annehmens haben Sie,
Witz zu fassen, sage ich
die für die Schriftlich
denk und die wir über
den

zum Annehmen
Christi

$\frac{8.882.}{3.}$